



Merseburger Zeitung

Ämtliches Organ der NSDAP im Gau Halle-Merseburg und des Stadt- u. Landkreises Merseburg

Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag, Schriftleitung und Druckerei: Merseburg, Kleine Mittelstraße 3; Druckerei: Senno, Industriestraße 1, Gerant-Gemeinschaft, 2323. Im Falle überer Gewalt (Betriebsstörung) besteht kein Anspruch auf Sicherung oder Rückvergütung.



Bezugspreis monatlich 2 RM, zuzügl. 30 Pfg. Postenlohn. Postbezug 2,10 RM. (einl. 26,6 Pfg. Zeitungsgeld) zuzügl. 42 Pfg. Zustellgebühr. Abholer monatlich 2 RM. — Der Bezug gilt als verlängert, wenn nicht am 26. des ablaufenden Monats Abbestellung schriftlich erfolgt ist.

1. Jahrg. Nr. 256

Montag, den 16. September 1940

Einzelpreis 10 Pfg.

Am Sonntag über 60 englische Flugzeuge abgeschossen

London erneut bombardiert

Englische Hauptstadt erlebte sieben Alarme an einem Tage - heftige Luftkämpfe - „Dunkirchen der Zivilbevölkerung“ - Schwerste Schäden

Massenflucht aus London hält weiter an

(Drahtmeldung unseres Vertreters)

hw. Stockholm, 15. Sept. Ueber die andauernde Flucht aus London, die laut in englischen Darstellungen entriekt abgekritisiert wird, berichtet der Londoner Vertreter der Stockholm „Dagbladet“: „Von einem Teil der Londoner Bevölkerung — alle seien vielleicht nicht mehr kampfberähigt Ende der vergangenen Woche jagt man mit Flüchtlingen aus. Die der schwedische Journalist weiter meldet, sehen „Kampfschiffe“ Schlangen von Menschen an den Abfahrtsplätzen der Autobusse nach dem Bahnhof. Das Verkehrsproblem beschränkt der gleiche neutralistische Führerbericht auf der Chemie und auf die Herausziehung von Privatleuten zum Ersatz des vielfach fehlenden Verkehrsverkehrs.“

Ein englischer Fernruf, bei dem Bombardierung von London mitteilte, sprach im „Daily Herald“ die Angriffe auf London seien für die Bevölkerung dort leichter zu ertragen gewesen, weil die Fliegerangriffe immer wieder schnell vorbeigekommen seien. Die tollt hoch und lange über London fliegende deutschen Maschinen waren jedoch eine unausgesuchte Bedrohung.

Große Brände im Regierungsviertel

Berlin, 15. Sept. Unsere Fliegerverbände griffen am Sonntag Docks und Speicheranlagen von London wiederum erfolgreich mit Bomben an. Hierbei entwickelten sich heftige Luftkämpfe, in deren Verlauf der Gegner zur Zeit über 60 Flugzeuge verloren hat. 20 eigene Flugzeuge werden vermisst. Unbemerkt griff die Luftwaffe einen Geleitzug vor der englischen Küste an und warf hierbei ein Handelsschiff von 8000 Tons in Brand. Der Hafen von Dover wurde erneut mit Bomben belegt.

hw. Stockholm, 15. Sept. Am Sonntag wiederholten sich über London die heftigen Luftangriffe vom Sonnabend, aus denen hervorgeht, daß die englische Luftwaffe jetzt die Verteidigung der Hauptstadt über deren Docks selbst führen muß. Am Sonnabendnachmittag wurden 50 Flugzeuge über dem Stadtbinnen im Gefecht beobachtet. Die Engländer gaben die üblichen verzerr-

ten Darstellungen und behaupteten, deutsche Luftkreuzerflotte „abgebrängt“ oder „zurückgedrängt“ zu haben. Selbst die englischen Berichte vermitteln jedoch den Eindruck, daß die Kampfkräfte nach Erschöpfungsmomente, die diesen heftigen Einflügen bei hellem Tageslicht geföhrt worden waren, in aller Eile durchgeföhrt wurden.

Daß der Nachtalarm diesmal „schon“ 1/4 Uhr morgens englischer Zeit (4 1/2 Uhr deutscher Zeit) beendet war, war ein magerer Trost nach all den Alarmen der beiden letzten Tage.

Am Sonnabend hatte London nicht weniger als sieben Alarme, von denen mehrere einige Stunden lang andauerten. Neutrale Berichte legen, daß die deutschen Aktionen offenbar vor allem dazu dienen, die Abwehrkraft der Verteidigungsanlagen längs eines großen Teiles der Südküste auszuaprobieren. Nach einer Neutreibung wurden Bomben am Sonnabendabend „unweit einer Brücke“ bei London abgeworfen.

Je der Nacht zum Sonntag gelang es deutschen Abteilungen wieder, genau so wie am Sonntag und in der Nacht zuvor, bis über das Innere der Stadt einzudringen, trotz des weitverbreiteten Sperrfeuers, das sich die Engländer sofort

In der neunten Abendstunde, als gerade ein Alarm abgeklungen war, überquerte ein sehr schnelles deutsches Flugzeug in geringer Höhe die Londoner City. Ueber den Vororten der Hauptstadt wurden viele Bomben abgeworfen und hierbei Personen und Verletzte getötet. Nach englischen Darstellungen lag hier das Schwergewicht der deutschen Angriffe. Sprengballone wurden auch über Nordwestengland abgeschossen, wobei sogar nach englischem Eingeständnis „ernte Schäden an Industriebauwerken“ und zahlreiche Opfer zu betragen waren.

Das Australienhaus getroffen

In London riefen deutsche Bomben Brände in und nahe dem Regierungsviertel herbei, so am Trafalgar-Square, wo die Nelson-Säule steht. Getroffen wurde unter anderem das Südafrika- und Australienhaus, wo Vertreter dieser Dominien ihren Sitz haben. Am Abend gingen die Londoner schon sehr früh in die Schluchräume. Allgemein wurde nach der „unheimlichen Ruhe“ der Abendstunden ein großer Bombenturm am Witternadi erwartet. Wirklich setzte, nachdem es abends mehrere Alarme gegeben hatte, kurz nach Mitternacht der deutsche Hauptangriff ein. Nach neutralen Berichten waren bereits während des letzten Abends im Westen und Osten der Hauptstadt Brände in größerer Entfernung zu beobachten.

Telephonverkehr unterbrochen

Die englische Postverwaltung hat am Sonnabend öffentlich dazu aufgerufen, sich des öffentlichen Telephon- und Telegraphennetzes nur noch in dringenden Fällen zu bedienen. Diese Mahnung bezog sich nicht nur auf das Gebiet von London, sondern auf ganz Britannien. Man muß daraus schließen, daß auch zahlreiche Stabteilungen der Post zerstört worden sind.

Neutrale Journalisten stellen fest, daß London am Freitag überhaupt nur im Zustande des Luftalarms gelebt habe.

Das Sperrfeuer durchbrochen

Je der Nacht zum Sonntag gelang es deutschen Abteilungen wieder, genau so wie am Sonntag und in der Nacht zuvor, bis über das Innere der Stadt einzudringen, trotz des weitverbreiteten Sperrfeuers, das sich die Engländer sofort

setzen lassen und das in der Nacht zum Sonntag ebenfalls wieder durch eine größere Ballonsperr unterstüzt wurde, wobei es sich nach ihren Darstellungen um sehr hochfliegende Ballone handelte, auf die sie nicht minder hochfliegende Postwagen setzten.

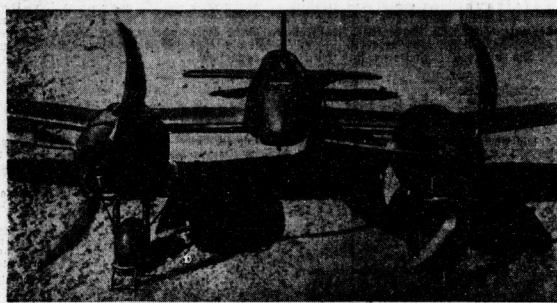
Bombenangriff italienischer Stukas auf Malta

Große Verwüstungen in Gattar - Bedeutende Erfolge der Luftwaffe Italiens

Rom, 15. Sept. Nach dem im letzten Wehrmachtsbericht erwähnten Nachtluftangriffen auf Malta ist, wie ein Sonderberichterstatter der Eisenbahnzeitung meldet, die Insel am Sonntagvormittag von neuem mit vollem Erfolg von italienischen Sturzkampffliegern (Stukas) angegriffen worden. Der völlig überzogenen überhöhten Angriff galt den wichtigsten Flugzeuganlagen von Gattar, wo mit Bomben schweren Kalibers besonders große Verwüstungen und Zerstörungen angerichtet worden sind.

angestrichen ergibt. Ferner wurde der Eisenbahnnotenpunkt Gattar Junction schwer beschädigt, der Flughafen Mtarra in Brand geworfen und besonders im oberen Enden Truppenverbände im Zielangriff unter verzehrendes Maschinenfeuer genommen.

Schließlich sind auch in den letzten Tagen die Luftangriffe auf die englische Flottenbasis Alexandria und im östlichen Mittelmeer fortgesetzt worden, wo u. a. bei El Gamilo 60 Vertiefungen und größere Truppenverbände ebenfalls unter vernichtendem Feuer genommen wurden.



Das Gesicht eines deutschen Zerstörers. Unser Bild zeigt einen Focke-Wulf-Zerstörer, den Schrecken der englischen Flieger

Weiter wird gemeldet: Die seit einigen Tagen jenseits der libysch-ägyptischen Grenze zu beobachtende anherdortlich rege und wirksame Tätigkeit der italienischen Luftwaffe gilt, wie man in Ergänzung der letzten Wehrmachtsberichte in unterrichteten italienischen Fliegerkreisen vernimmt, der systematischen Zerstörung der englischen Nachschublinien und der strategisch-taktischen Aufklärung. Dabei haben italienische Bombenabwürfer wichtige militärische Ziele im Raum von Gattar, darunter ein Fort, ferner mehrere Kraftwagenkolonnen mit Bomben belegt und feindliche Tankverbände, Spähwagen und Artillerieeinheiten im Zielangriff unter schwerem Feuer genommen. Unter dem wirksamen Schutz der italienischen Jagdflugzeuge konnten die Bombenabwürfer ohne Verluste zurückkehren.

Auch hat im mittleren und oberen Enden erhöhte Fliegeraktivität eingesetzt. Bei Gattar wurden Vortreffler auf Flug-

Halifaxereien



KANADA

... und vor meiner Abreise werde ich noch einmal für alle Zeiten, die das Glück haben, in England bleiben zu dürfen.

40 000 Fremden seien am Wochenende mit Aufzuchtungsarbeiten beschäftigt gewesen. Auch die englische Flotilla habe große Beschäftigung in London angetroffen.

70 Stunden Alarm

Die englische Kampfkraft hat nach einer Statistik des Londoner Berichters der letzten Woche 70 Stunden Alarm gegeben.

Der Dagens Flugberichter bescheinigt eine Erhöhung im Verteidigungsstand als unvermeidbar und widerlegt damit die englischen Behauptungen, als sei alles in letzter Ordnung.

Unheimliche Schäden

Andere schwedische Beobachter in London bestätigen seine Angaben. So meldet der Londoner Bericht der „Stockholms Tidning“: Viele Verteidigungsmittel seien aufgebraucht, viele Kanonen sind zertrümmert.

Wieder einmal sollen die Deutschen verantwortlich gemacht werden, wenn die Kathedrale eintrübt. Es ist eine altbekannte Tatsache, wie auch jetzt vom Londoner Korrespondenten der „United Press“ bekannt wird, daß die Kathedrale sehr stark funktiert ist.

Rumänien - ein nationallegionärer Staat

General Antonescu bildet sein Kabinett - Rückzug der Königinmutter Helena

Bukarest, 10. Sept. General Antonescu hat sein Kabinett gebildet. Es besteht aus folgenden Persönlichkeiten: Ministerpräsident: General Antonescu, stellvertretender Ministerpräsident: General Ion G. Cantacuzino.

Die Aufgabe der verschiedenen Ministerien annehmen. Die Fachministerien haben Spezialisten ohne politische Färbung erhalten. Durch eine Dekret General Antonescus wurde ein Komitee bestellt für die Führung und Erledigung der laufenden Staatsgeschäfte ernannt.

Die Aufgabe der verschiedenen Ministerien annehmen. Die Fachministerien haben Spezialisten ohne politische Färbung erhalten. Durch eine Dekret General Antonescus wurde ein Komitee bestellt für die Führung und Erledigung der laufenden Staatsgeschäfte ernannt.

Der Bericht des OKW.

Die Vergeltung fortgesetzt

3000 Tonnen versenkt - 30 feindliche Flugzeuge wurden abgeschossen

Berlin, 10. Sept. Der Oberkommando des Heeres gibt bekannt: Die Beschießung der Luftwaffe legten trotz bedecktem Wetter auch am 10. und in der Nacht zum 11. September die Besatzungsmächte gegen Kriegsschiffe Ziele im Mittel- und Ostseegebiet mit Schernobrunn auf London fort.

Über London entwickelten sich starke feindliche Jagdflugzeuge. Die Luftwaffe hat 30 feindliche Flugzeuge abgeschossen. 3000 Tonnen versenkt.

Über London entwickelten sich starke feindliche Jagdflugzeuge. Die Luftwaffe hat 30 feindliche Flugzeuge abgeschossen. 3000 Tonnen versenkt.

In tausenden Metern Höhe bewußtlos

Bordunter rettet Flugengführer - Atemflughub über London ausgewechselt

Von Kriegsberichter Mittler

... 10. Sept. (PK.) Doch über London steigt ein Herd von Bomben. Viele tausend Meter Höhe zeigen die Meßgeräte an. Nach allen Seiten schaukeln die vielen gelben Jagdflugzeuge in den vom Sonnenlicht flimmernden Luftraum ab.

Der Engländer hat die Instrumente abgewechselt. Der Engländer hat die Instrumente abgewechselt. Der Engländer hat die Instrumente abgewechselt.

Der Engländer hat die Instrumente abgewechselt. Der Engländer hat die Instrumente abgewechselt. Der Engländer hat die Instrumente abgewechselt.

Der italienische Wehrmachtbericht:

Grenze nach Ägypten überschritten

Bestige Kämpfe entbrannt - Häufiges Bombardement auf Malta

Rom, 10. Sept. Der italienische Wehrmachtbericht vom Sonntag hat folgenden Wortlaut: Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: In der Grenzzone haben unsere vorrückenden Abteilungen die Grenze überschritten und lebhaften Kampf gegen feindliche Kräfte aufgenommen.

Bestige Kämpfe entbrannt. Häufiges Bombardement auf Malta. Die Wehrmacht gibt bekannt: In der Grenzzone haben unsere vorrückenden Abteilungen die Grenze überschritten.

Bestige Kämpfe entbrannt. Häufiges Bombardement auf Malta. Die Wehrmacht gibt bekannt: In der Grenzzone haben unsere vorrückenden Abteilungen die Grenze überschritten.

Politische Rundschau

Der Führer hat dem Präsidenten der Republik ein Schreiben zum Unabhängigkeitstag von El Salvador geschickt. Ein nationales Komitee hat der Führer dem Präsidenten von Guatemala zum Unabhängigkeitstag gratuliert.

Der Führer hat dem Präsidenten der Republik ein Schreiben zum Unabhängigkeitstag von El Salvador geschickt. Ein nationales Komitee hat der Führer dem Präsidenten von Guatemala zum Unabhängigkeitstag gratuliert.

Der Führer hat dem Präsidenten der Republik ein Schreiben zum Unabhängigkeitstag von El Salvador geschickt. Ein nationales Komitee hat der Führer dem Präsidenten von Guatemala zum Unabhängigkeitstag gratuliert.

„Begrüßung“ kanadischer Truppen in England

Oxford, 10. Sept. Einen besonders „berührenden Empfang“ hatte ein Kontingent der kanadischen Truppen am vergangenen Dienstag in England empfangen.

Sport vom Sonntag

Schwer erkämpfter 1:0-Sieg in Preßburg

Der Fußball-Länderkampf eine machtvolle Kungebung der deutsch-slowakischen Freundschaft

Schwerer als erwartet, gewann die deutsche Fußballmannschaft am Sonntag in Preßburg den Fußball-Länderkampf gegen die Slowakei. Mit 1:0 erzielte sie ihrem 7. September den 83. Sieg. Das Treffen in der slowakischen Hauptstadt geschah bei über 10 000 Zuschauern in einer weitläufigen Parkanlage vor dem deutsch-slowakischen Freundschafts-Stadion. Das Spiel selbst fand im besten ritterlichen Sportmutterstadion statt.

Der regnerige Boden behinderte von Anfang an den Lauf der Mannschaften. Die Slowaken fanden sich zuerst am 3. u. 4. u. 5. am leichtesten. Doch der Gegenstoß war nicht von langer Dauer, als die deutsche Mannschaft nach einem 1:0-Sieg zum Spiel mehr und mehr an Tempo und Kraft gewann. Der Gegenstoß der Slowaken wurde abgewehrt. Der deutsche Angriff wurde immer heftiger. Der deutsche Angriff wurde immer heftiger. Der deutsche Angriff wurde immer heftiger.

Die Mannschaften in der Kritik

Wenn das Spiel die großen Erwartungen nicht ganz erfüllt hat, so liegt das vor allem an der Tatsache, daß unter der Führung des Regens die jungen Spieler unserer Mannschaft Anforderungen zu erfüllen hatten, denen sie sich nicht ganz gewachsen fühlten. Die Verteidigung im Angriff war von Anfang an auf der Höhe. Einmal wurde ein deutscher Spieler, der an seine Stellung in Preßburg nicht gewöhnt war, durch den slowakischen Sturm leicht verletzt. Gegenstand der Kritik war auch das Spiel der deutschen Mannschaft, die im ersten Halbzeitabschnitt durch einen Torwart der Slowaken einen Einbruch erlebte.

UFL 96 Halle siegte in Apolda 3:1

Die Mannschaften, die gestern reifen mußten, fanden schließlich auch vor der Zuschauer, die angelegentlich ausgetragen wurden. Das war dem auch bei der Entscheidung der Spiele. Das Spiel des 1. UFL gegen die Berliner Sportgemeinschaft, abgesehen davon, daß beide Mannschaften durch einen Spieler der Berliner Sportgemeinschaft verletzt wurden, war ein durchaus interessantes Spiel. In der 42. Minute wurde durch einen Schuß von einem Berliner Spieler ein Tor erzielt, das dem Team zum ersten Mal in der Serie den ersten Erfolg gegen den Mittelrhein durch den zweiten Erfolg nicht allein zum ersten Mal gab. In der 58. Minute wurde durch einen Schuß von einem Berliner Spieler ein Tor erzielt, das dem Team zum zweiten Mal in der Serie den zweiten Erfolg gegen den Mittelrhein durch den zweiten Erfolg nicht allein zum ersten Mal gab.

mals eingeleitet wurde. Die Mannschaft der Berliner Sportgemeinschaft war in der zweiten Halbzeit durch einen Schuß von einem Berliner Spieler ein Tor erzielt, das dem Team zum ersten Mal in der Serie den ersten Erfolg gegen den Mittelrhein durch den zweiten Erfolg nicht allein zum ersten Mal gab. In der 58. Minute wurde durch einen Schuß von einem Berliner Spieler ein Tor erzielt, das dem Team zum zweiten Mal in der Serie den zweiten Erfolg gegen den Mittelrhein durch den zweiten Erfolg nicht allein zum ersten Mal gab.

Halle siegte in Apolda 3:1

Halle am Sonntag in Apolda gegen einen neuen Erstligisten, bei dem sie ihre eigenen Besten unter 300 und 400 Meter erneut herbeizurufen konnten. Die Halle gewann die beiden Rennen (3:36,2 und 4:36,4) und bewährte die 400 Meter in der Hand. In der 1000-Meter-Laufstrecke, nachdem sie zuvor in Apolda 4:36,2 als eine neue Weltbestleistung aufgestellt hatte.

Im Stadion „Rudolf Schreiber“ über 200.000 Zuschauer mit Start und Ziel in Apolda. Die Halle gewann die beiden Rennen (3:36,2 und 4:36,4) und bewährte die 400 Meter in der Hand. In der 1000-Meter-Laufstrecke, nachdem sie zuvor in Apolda 4:36,2 als eine neue Weltbestleistung aufgestellt hatte.

Hans Hävide zurückgekehrt

Der Fußball-Vereinspräsident des Sportvereins Mitte, Kamerad Hans Hävide, kehrte, nach wie vor erkrankt, seit fünf Jahren zurück. Hans Hävide war vor dem Krieg ein sozialistischer Arbeiter des ehemaligen BSW und kam diesem dann von 1917 bis 1933 vor. Nach Kriegsausbruch wurde er in den Göttinger Lagern des Sportvereins mit der Führung der Kameraden im Sportverein Mitte beauftragt. Er lebte in Göttingen, bis er durch eine Krankheit gezwungen wurde, die Arbeit zu lassen.

Schwarzgold "wieder" mit Weile

Das deutsche Schwarzgoldspiel wird in Berlin im Oktober für den 1. Oktober im Rahmen der 1000-Jahre-Feiern des Deutschen Reiches aufgeführt. Die Aufführung wird in der Berliner Staatsoper aufgeführt. Die Aufführung wird in der Berliner Staatsoper aufgeführt. Die Aufführung wird in der Berliner Staatsoper aufgeführt.

UFL-Mannschaft siegt in Apolda 3:1

Der VfL Apolda hatte bei dem Sonntagsspiel gegen den VfL Halle einen deutlichen Erfolg. Die UFL-Mannschaft gewann das Spiel mit 3:1. Die UFL-Mannschaft gewann das Spiel mit 3:1. Die UFL-Mannschaft gewann das Spiel mit 3:1.

Feiern im Stadion

Im Stadion „Rudolf Schreiber“ über 200.000 Zuschauer mit Start und Ziel in Apolda. Die Halle gewann die beiden Rennen (3:36,2 und 4:36,4) und bewährte die 400 Meter in der Hand. In der 1000-Meter-Laufstrecke, nachdem sie zuvor in Apolda 4:36,2 als eine neue Weltbestleistung aufgestellt hatte.

Wie aus der Ration

Wie aus der Ration geschloßen zu ersehen ist, können die Lebensmittel für die Bevölkerung in der Ration zu erhalten. Die Lebensmittel für die Bevölkerung in der Ration zu erhalten. Die Lebensmittel für die Bevölkerung in der Ration zu erhalten.

Die Lebensmittel für die Bevölkerung in der Ration zu erhalten. Die Lebensmittel für die Bevölkerung in der Ration zu erhalten. Die Lebensmittel für die Bevölkerung in der Ration zu erhalten.

Ich komme wieder, Erika!

ROMAN VON KRISTIN LEHNBUCHT von Manfred Scholz

16. Fortsetzung

In der Mitte des quadratischen Raumes, der bis in Kopfhöhe mit dunklem Holz abgedeckt war, stand in Aufsichtform die mit einem überlebensgroßen Bildnis eines Mannes besetzte. Die Augen der beiden schienen auf den Betrachter zu blicken. Die Augen der beiden schienen auf den Betrachter zu blicken.

Ein seltsam hohes Geräusch war zu hören. Die Augen der beiden schienen auf den Betrachter zu blicken. Die Augen der beiden schienen auf den Betrachter zu blicken. Die Augen der beiden schienen auf den Betrachter zu blicken.

Die Augen der beiden schienen auf den Betrachter zu blicken. Die Augen der beiden schienen auf den Betrachter zu blicken. Die Augen der beiden schienen auf den Betrachter zu blicken.

Halle siegte in Apolda 3:1

Halle am Sonntag in Apolda gegen einen neuen Erstligisten, bei dem sie ihre eigenen Besten unter 300 und 400 Meter erneut herbeizurufen konnten. Die Halle gewann die beiden Rennen (3:36,2 und 4:36,4) und bewährte die 400 Meter in der Hand. In der 1000-Meter-Laufstrecke, nachdem sie zuvor in Apolda 4:36,2 als eine neue Weltbestleistung aufgestellt hatte.

Halle siegte in Apolda 3:1

Halle am Sonntag in Apolda gegen einen neuen Erstligisten, bei dem sie ihre eigenen Besten unter 300 und 400 Meter erneut herbeizurufen konnten. Die Halle gewann die beiden Rennen (3:36,2 und 4:36,4) und bewährte die 400 Meter in der Hand. In der 1000-Meter-Laufstrecke, nachdem sie zuvor in Apolda 4:36,2 als eine neue Weltbestleistung aufgestellt hatte.

Halle siegte in Apolda 3:1

Halle am Sonntag in Apolda gegen einen neuen Erstligisten, bei dem sie ihre eigenen Besten unter 300 und 400 Meter erneut herbeizurufen konnten. Die Halle gewann die beiden Rennen (3:36,2 und 4:36,4) und bewährte die 400 Meter in der Hand. In der 1000-Meter-Laufstrecke, nachdem sie zuvor in Apolda 4:36,2 als eine neue Weltbestleistung aufgestellt hatte.

Halle siegte in Apolda 3:1

Halle am Sonntag in Apolda gegen einen neuen Erstligisten, bei dem sie ihre eigenen Besten unter 300 und 400 Meter erneut herbeizurufen konnten. Die Halle gewann die beiden Rennen (3:36,2 und 4:36,4) und bewährte die 400 Meter in der Hand. In der 1000-Meter-Laufstrecke, nachdem sie zuvor in Apolda 4:36,2 als eine neue Weltbestleistung aufgestellt hatte.

Halle siegte in Apolda 3:1

Halle am Sonntag in Apolda gegen einen neuen Erstligisten, bei dem sie ihre eigenen Besten unter 300 und 400 Meter erneut herbeizurufen konnten. Die Halle gewann die beiden Rennen (3:36,2 und 4:36,4) und bewährte die 400 Meter in der Hand. In der 1000-Meter-Laufstrecke, nachdem sie zuvor in Apolda 4:36,2 als eine neue Weltbestleistung aufgestellt hatte.

Halle siegte in Apolda 3:1

Halle am Sonntag in Apolda gegen einen neuen Erstligisten, bei dem sie ihre eigenen Besten unter 300 und 400 Meter erneut herbeizurufen konnten. Die Halle gewann die beiden Rennen (3:36,2 und 4:36,4) und bewährte die 400 Meter in der Hand. In der 1000-Meter-Laufstrecke, nachdem sie zuvor in Apolda 4:36,2 als eine neue Weltbestleistung aufgestellt hatte.

Halle siegte in Apolda 3:1

Halle am Sonntag in Apolda gegen einen neuen Erstligisten, bei dem sie ihre eigenen Besten unter 300 und 400 Meter erneut herbeizurufen konnten. Die Halle gewann die beiden Rennen (3:36,2 und 4:36,4) und bewährte die 400 Meter in der Hand. In der 1000-Meter-Laufstrecke, nachdem sie zuvor in Apolda 4:36,2 als eine neue Weltbestleistung aufgestellt hatte.

Halle siegte in Apolda 3:1

Halle am Sonntag in Apolda gegen einen neuen Erstligisten, bei dem sie ihre eigenen Besten unter 300 und 400 Meter erneut herbeizurufen konnten. Die Halle gewann die beiden Rennen (3:36,2 und 4:36,4) und bewährte die 400 Meter in der Hand. In der 1000-Meter-Laufstrecke, nachdem sie zuvor in Apolda 4:36,2 als eine neue Weltbestleistung aufgestellt hatte.

Halle siegte in Apolda 3:1

Halle am Sonntag in Apolda gegen einen neuen Erstligisten, bei dem sie ihre eigenen Besten unter 300 und 400 Meter erneut herbeizurufen konnten. Die Halle gewann die beiden Rennen (3:36,2 und 4:36,4) und bewährte die 400 Meter in der Hand. In der 1000-Meter-Laufstrecke, nachdem sie zuvor in Apolda 4:36,2 als eine neue Weltbestleistung aufgestellt hatte.

Halle siegte in Apolda 3:1

Halle am Sonntag in Apolda gegen einen neuen Erstligisten, bei dem sie ihre eigenen Besten unter 300 und 400 Meter erneut herbeizurufen konnten. Die Halle gewann die beiden Rennen (3:36,2 und 4:36,4) und bewährte die 400 Meter in der Hand. In der 1000-Meter-Laufstrecke, nachdem sie zuvor in Apolda 4:36,2 als eine neue Weltbestleistung aufgestellt hatte.

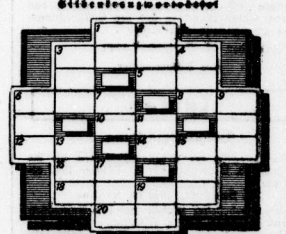
Halle siegte in Apolda 3:1

Halle am Sonntag in Apolda gegen einen neuen Erstligisten, bei dem sie ihre eigenen Besten unter 300 und 400 Meter erneut herbeizurufen konnten. Die Halle gewann die beiden Rennen (3:36,2 und 4:36,4) und bewährte die 400 Meter in der Hand. In der 1000-Meter-Laufstrecke, nachdem sie zuvor in Apolda 4:36,2 als eine neue Weltbestleistung aufgestellt hatte.

Halle siegte in Apolda 3:1

Halle am Sonntag in Apolda gegen einen neuen Erstligisten, bei dem sie ihre eigenen Besten unter 300 und 400 Meter erneut herbeizurufen konnten. Die Halle gewann die beiden Rennen (3:36,2 und 4:36,4) und bewährte die 400 Meter in der Hand. In der 1000-Meter-Laufstrecke, nachdem sie zuvor in Apolda 4:36,2 als eine neue Weltbestleistung aufgestellt hatte.

Das tägliche Rätsel



- Wörterbuch: 1. Hebräisch, 2. Italienisch, 3. Englisch, 4. Französisch, 5. Spanisch, 6. Portugiesisch, 7. Niederländisch, 8. Dänisch, 9. Norwegisch, 10. Schwedisch, 11. Polnisch, 12. Tschechisch, 13. Slowakisch, 14. Ungarisch, 15. Russisch, 16. Weißrussisch, 17. Ukrainisch, 18. Griechisch, 19. Türkisch, 20. Arabisch, 21. Hebräisch, 22. Jiddisch, 23. Englisch, 24. Französisch, 25. Spanisch, 26. Portugiesisch, 27. Niederländisch, 28. Dänisch, 29. Norwegisch, 30. Schwedisch, 31. Polnisch, 32. Tschechisch, 33. Slowakisch, 34. Ungarisch, 35. Russisch, 36. Weißrussisch, 37. Ukrainisch, 38. Griechisch, 39. Türkisch, 40. Arabisch, 41. Hebräisch, 42. Jiddisch.

